

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013



KENNZAHLEN

DER COLEXON ENERGY AG ZUM 30. JUNI 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO EUR	H1/2013	H1/2012*	+/- in %
Umsatzerlöse	5,4	15,1	-64
Rohergebnis	5,7	7,4	-23
EBITDA	2,7	2,9	-7
EBIT	0,7	0,5	44
EBT	-1,1	-1,6	-29
Periodenergebnis	-0,9	-1,6	-47
Umsatz Deutschland ¹	4,9	13,7	-64
Umsatz übriges Europa ¹	1,4	1,8	-22
Umsatz übrige Welt ¹	0,0	0,0	-
Umsatz Handel ¹	0,1	9,3	-99
Umsatz Projekte & Service ¹	1,0	1,1	-7
Umsatz Solarkraftwerksbetrieb ¹	5,3	5,2	2

¹ inklusive Intercompany-Umsätze

BILANZ IN MIO EUR	30.06.2013	31.12.2012**	+/- in %
Bilanzsumme	114,3	119,4	-4
Eigenkapital	23,7	23,5	1
Eigenkapitalquote in %	20,8	19,7	5
Gezeichnetes Kapital	17,7	17,7	0

CASHFLOW IN MIO EUR	H1/2013	H1/2012*	+/- in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,8	6,8	-59
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,1	2,0	> -100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	-7,9	-77
Finanzmittelbestand am 30. Juni inklusive verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel	8,7	5,1	72

AKTIE IN EUR	H1/2013	H1/2012	+/- in %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,05	-0,10	-47
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs)	0,70	0,26	169
Aktienkurs Ende Juni (Schlusskurs)	0,60	0,25	140
Anzahl der Aktien	17.744.557	17.744.557	0

Anzahl der Mitarbeiter am 30. Juni	21	36	-42
------------------------------------	----	----	-----

* Durch die Fehlerkorrektur nicht berührt, da eine Berichtigung rückwirkend im Jahr 2011 vorgenommen wurde.

** Nach rückwirkender Fehlerkorrektur der Abrechnung italienischer Projekte im Jahr 2011.

INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013 DER COLEXON ENERGY AG

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04 MARKTUMFELD
- 05 STRATEGIE UND STEUERUNG
- 06 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 08 NACHTRAGSBERICHT
- 08 AUSBLICK
- 09 RISIKOBERICHT

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 10 KONZERN-BILANZ
- 12 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 13 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 14 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 15 VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS
- 16 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2013

WEITERE INFORMATIONEN

- 22 FINANZKALENDER
- 22 IMPRESSUM UND DISCLAIMER

MARKTUMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND ENTWICKLUNG DER PHOTOVOLTAIKBRANCHE

Im Juli 2013 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die Wachstumsprognose 2013 für die Weltwirtschaft zum wiederholten Mal gesenkt. Der Fonds geht nun von einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 3,1 % aus, nach zuvor 3,3 %. Ursachen der Wachstumsschwäche sind die länger als erwartet andauernde Rezession im Euroraum und das Nachlassen der Wachstumsdynamik in den Schwellenländern. Im Jahr 2013 wird die Wirtschaftskraft im Euroraum voraussichtlich um durchschnittlich 0,6 % schrumpfen. Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland durchlief Ende 2012 ihren Tiefpunkt und verzeichnet bereits seit einigen Monaten einen moderaten Aufwärtstrend. Im zweiten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal, getragen von der Auslandsnachfrage und dem privaten Konsum. Für das Gesamtjahr 2013 wird für Deutschland eine Erhöhung der Wirtschaftsleistung um 0,5 % erwartet. Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im Juli 2013 um 1,9 % über dem Niveau des Vorjahresmonats. Besonders stark war der Preisanstieg bei Nahrungsmitteln mit 5,7 % und bei Haushaltsenergie mit 4,8 %.

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2013 ist die Nennleistung von neuinstallierten PV-Anlagen in Deutschland mit 1,5 GW um 42 % gegenüber der im Vorjahreszeitraum installierten Nennleistung gesunken. Prognosen gehen zurzeit davon aus, dass der von der Bundesregierung angestrebte Korridor von 3,5 bis 4,5 GW Zubau im laufenden Jahr erreicht wird. Die Modulpreise sind im letzten halben Jahr – vor dem Hintergrund der von der EU Kommission geführten Diskussion um Strafzölle für chinesischen Module – um rund 20 % gestiegen. Zwischenzeitlich ist mit einem Großteil der chinesischen Lieferanten eine maximale Liefermenge von 7,5 GWp p.a. für die EU-Staaten und ein Mindestverkaufspreis von 0,56 EUR/GWp vereinbart worden. Dieser von der Politik verursachte Preisanstieg ist kritisch zu betrachten, da er unmittelbar zu einer erneuten Verteuerung der Solarstromerzeugungskosten führt. Mit einer sehr positiven Einstellung könnte man hier die Wiederherstellung von ausreichenden Unternehmensgewinnen im EU-Raum hinein interpretieren, die mittelfristig auch zu Innovationen und damit zu sinkenden PV-Stromproduktionskosten führen. Die Preisentwicklung der letzten Monate zeigt, dass eine Untergrenze der PV-Systemkosten zumindest vorerst erreicht ist.

Der enorme Anpassungs- und Konsolidierungsdruck in der Solarbranche hält indessen unverändert an, wie die jüngsten Unternehmensinsolvenzen namhafter Branchengrößen, wie der Conergy AG oder der Gehrlicher Solar AG, zeigen. Die noch verbliebenden Solarunternehmen passen sich derzeit weiter den Marktgegebenheiten an. So stellte die Phoenix Solar AG zu Beginn des Jahres die Handels- und Projektaktivitäten in Deutschland ein und konzentriert sich auf das nicht risikoarme Geschäft in Überseeländern oder Asien. COLEXON hat viele dieser drastischen Marktveränderungen sehr frühzeitig erkannt

und entsprechend sehr rasch und hart die Restrukturierung vor über zwei Jahren eingeleitet. Nur so konnten das Überleben gesichert, eine neue wettbewerbsfähige Position erarbeitet und die Weichen für einen Neustart gestellt werden.

Die Photovoltaik und das Umfeld der Erneuerbaren Energien stehen vor der Herausforderung, die Energiekosten zukünftig auf einem bezahlbaren Niveau zu halten und gleichzeitig Klimaschutz- sowie Atomausstiegsziele der Politik zu realisieren.

STRATEGIE UND STEUERUNG

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Die Diskussion über die Umsetzung der Energiewende prägt das Agieren in der Solarbranche intensiver als je zuvor. Ideen reichen von Batteriespeichersystemen über neue Strommarktmodelle bis hin zu eigenständigen Erzeugergemeinschaften. Schlagworte wie „Smart-Grid“ zeigen, dass es möglich ist, den zu marktgerechten Kosten erzeugten Strom an Ort und Stelle direkt zu verbrauchen. COLEXON bleibt der Meinung, dass die in den Medien schlechtgeredete und so oft totgesagte PV als eine feste Technologie bei der Realisierung dezentraler Versorgungseinheiten eine wesentliche Rolle spielen wird.

Nun wird es die Aufgabe der Politik sein, gemeinsam mit allen relevanten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vertretern zukunftsfähige Modelle für die dezentrale Energiegewinnung und den dezentralen Verbrauch zu entwickeln und umzusetzen. Voraussetzung hierfür ist u.a. eine sachdienliche Differenzierung in Hinblick auf die hohen Anfangsinvestitionen in der Förderung der Erneuerbaren Energien aus den Jahren 2002 bis 2012, die sich über die EEG-Umlage noch viele weitere Jahre auswirken werden und den jetzt erreichten Stromproduktionskosten. Denn nur wenn eine zukunftsorientierte Transparenz der tatsächlichen Stromerzeugungskosten aller gewollten Energieerzeugungsquellen vorliegt, kann die Energiewende ökonomisch und ökologisch sinnvoll gestaltet werden.

Die enormen gesellschaftlichen Anfangsinvestitionen in die Photovoltaik könnten sich bei der sinnvollen Ausgestaltung des künftigen Energiekonzepts hervorragend amortisieren. Die heutigen PV-Stromproduktionskosten sind in vielen Bereichen, insbesondere die dezentrale Erzeugung, absolut wettbewerbsfähig. Die Umsetzung von Eigenverbrauchskonzepten steckt derzeit zwar noch in den Kinderschuhen, jedoch zeigen auch die von der COLEXON realisierten Eigenverbrauchsprojekte deutlich, dass in absehbarer Zeit hier ein wesentlicher Wachstumsmarkt entstehen kann.

Der heutige Fokus liegt auf dem Ausbau des Bestands des eigenen Kraftwerksporfolios. Die substanzielle Stärkung dieses Bereiches ist allerdings – trotz hervorragender Akquisitionsmöglichkeit – Anfang des Jahres verwehrt geblieben. Dieses Geschäft dient als Basis für die weiteren Aktivitäten und zeichnet sich als sehr solide aus. Hier ist ein entschiedenes Handeln weiterhin dringend erforderlich, da ansonsten ohne das Wiedererlangen einer kritischen Unternehmensgröße der Spielraum der COLEXON für ein wirklich aktives Handeln zu stark eingeschränkt ist und die Anfälligkeit gegenüber Unvorhergesehenem sehr hoch ist.

KONZERNSTEUERUNG

In der ersten Jahreshälfte ergaben sich keine Änderungen gegenüber unseren Aussagen im Geschäftsbericht 2012. Wir verweisen auf die Seiten 14 bis 17 des Berichts.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

FEHLERKORREKTUR GEMÄSS IAS 8.42

Im Zuge der im Jahr 2013 erfolgten Endabrechnung italienischer Projekte wurden Fehler entdeckt, die gemäß IAS 8.42 rückwirkend im Jahr 2011 zu korrigieren sind. Es handelt sich hierbei um die doppelte Erfassung von Verbindlichkeiten sowie die unzutreffende Berücksichtigung von Abschlagsrechnungen im Rahmen der Realisierung diverser italienischer Solarparkprojekte. Insgesamt wurden hierdurch geleistete Anzahlungen in Höhe von 0,2 MIO EUR und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,4 MIO EUR zu hoch ausgewiesen. Der Materialaufwand des Jahres 2011 ist demnach insgesamt um 1,2 MIO EUR zu hoch ausgewiesen. Dieser Ergebniseffekt wurde im Gewinnvortrag korrigiert und hat damit keinen Einfluss auf das laufende Ergebnis 2013.

ERTRAGSLAGE

Das positive Ergebnis im zweiten Quartal wurde im Wesentlichen durch die saisonale Ertragsstärke der Solarkraftwerke geprägt. Die Solarkraftwerkssparte erwirtschaftete im zweiten Quartal einen Umsatz von 3,9 MIO EUR und einen operativen Gewinn von knapp 1,2 MIO EUR. Der zum Halbjahr kumulierte Umsatz in diesem Segment betrug 5,3 MIO EUR und das entsprechende operative EBT 0,6 MIO EUR (inkl. Minderheitenanteile in Italien in Höhe von 0,2 MIO EUR). Die Bereiche Handel und Projekte steuerten erwartungsgemäß nur einen sehr geringen Dritt-Umsatzanteil von insgesamt 0,2 MIO EUR und ein EBT von minus 0,2 MIO EUR bei.

Trotz der weiter stark rückläufigen Personal- und Sachkosten von 1,5 MIO EUR (33%), auf einem Halbjahresniveau von insgesamt 3,0 MIO EUR, steht die aktuelle Kostenbasis nicht im Einklang mit dem derzeitigen operativen Geschäft. Ursachen für die hohe Kostenbasis sind primär die nachlaufenden Tätigkeiten aus dem EPC- und Handelsgeschäft, insbesondere Gewährleistungsthemen, nachlaufende Kosten aus dem Restrukturierungsprozess sowie überproportional hohe Aufwendungen der Gesellschaftsform, u.a. verbunden mit dem Listing im General Standard.

Im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (15,1 MIO EUR) verringerten sich die Umsatzerlöse von COLEXON um 9,7 MIO EUR auf 5,4 MIO EUR. Dieser Rückgang ist vor allem auf das Marktumfeld und die Strategieänderung und den damit einhergehenden stark rückläufigen Handels- (-9,3 MIO EUR) und Projektaktivitäten zurückzuführen.

Im Segment Solarkraftwerksbetrieb lagen die Erlöse mit 5,3 MIO EUR trotz geringer Sonneneinstrahlung auf Vorjahresniveau. Die Gründe hierfür lagen primär in durchgeführten Ertüchtigungsmaßnahmen und geringeren technischen Ausfallzeiten und einer im Vorjahr nicht durchgeführten Umsatzabgrenzung bei den italienischen Solarparks für den Monat Juni.

In den kumulierten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1,2 MIO EUR sind größtenteils Einmaleffekte enthalten. Hierzu trug das erfolgreiche Abarbeiten von möglichen Garantithemen maßgeblich bei; so konnten per Saldo Garantierückstellungen von 0,4 MIO EUR aufgelöst werden und Schadenersatzansprüche gegenüber Dritten von rund 0,4 MIO EUR durchgesetzt werden.

Der Anstieg des relativen Anteils des Solarkraftwerksbetriebs am Gesamtumsatz (96 %) führt zu insgesamt steigenden Rothertragsmargen.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte COLEXON 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 36 Mitarbeiter). Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 MIO EUR auf 0,9 MIO EUR gesunken und spiegeln die in der Vergangenheit umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen wider.

Die Abschreibungen in Höhe von 2,0 MIO EUR betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Solarkraftwerke (Vorjahr: 2,4 MIO EUR).

In Folge der Verschlinkung der Strukturen der Unternehmensgruppe verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtshalbjahr um 1,2 MIO EUR auf 2,1 MIO EUR (Vorjahr: 3,3 MIO EUR).

Das EBIT betrug im ersten Halbjahr 2013 0,7 MIO EUR (Vorjahr: 0,5 MIO EUR). Der Anstieg des EBIT beruht vor allem auf der verbesserten Kostenstruktur.

Der Fehlbetrag im Finanz- und Beteiligungsergebnis verringerte sich auf minus 1,8 MIO EUR (Vorjahr: minus 2,0 MIO EUR). Ausschlaggebend hierfür sind primär die tilgungsbedingt geringeren Zinszahlungen für laufende Darlehensverpflichtungen. Aus der Entkonsolidierung von fünf unwesentlichen Gesellschaften resultiert ein Entkonsolidierungsertrag in Höhe von TSD EUR 33.

Der EBT-Fehlbetrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von -1,6 MIO EUR um 0,5 MIO EUR auf -1,1 MIO EUR.

Für das erste Halbjahr 2013 ergibt sich nach Berücksichtigung der Steuern ein Konzernhalbjahresfehlbetrag von 0,9 MIO EUR. Im Vorjahr verbuchte COLEXON ein negatives Ergebnis von -1,6 MIO EUR.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 um 4,2 MIO EUR auf 97,2 MIO EUR. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Umbuchung von innerhalb der nächsten zwölf Monate frei werdenden Avalbarhinterlegungen in die Zahlungsmittel in Höhe von 2,9 MIO EUR sowie die Verminderung des Anlagevermögens aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,0 MIO EUR. Erstmals werden durch die Entkonsolidierung von fünf unwesentlichen Gesellschaften Beteiligungen in Höhe von 0,1 MIO EUR werterhöhend ausgewiesen.

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 0,8 MIO EUR auf 17,1 MIO EUR ab (31. Dezember 2012: 17,9 MIO EUR). Die Veränderung geht insbesondere auf den Rückgang der Forderungen (-0,8 MIO EUR) durch Einzahlungen, die durch laufende Instandhaltungsmaßnahmen bedingte Verminderung der Vorräte aus dem Lager (-0,3 MIO EUR) und eine Verminderung der sonstigen Vermögenswerte (-0,6 MIO EUR) zurück. Gegenläufig hat sich die Erhöhung der Zahlungsmittel (+ 0,8 MIO EUR) ausgewirkt. Die effektiv frei verfügbare Liquidität betrug am 30. Juni 2013 rund 3,9 MIO EUR und war damit rund 0,3 MIO EUR geringer als zum Jahresultimo.

LANGFRISTIGE SCHULDEN

Auf der Passivseite verringerten sich zum einen tilgungsbedingt (1,8 MIO EUR) und zum anderen durch die Erhöhung der Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung der Darlehen die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 3,3 MIO EUR auf 78,7 MIO EUR. Die passiven latenten Steuern verbleiben mit 3,9 MIO EUR annähernd auf dem Niveau vom 31. Dezember 2012.

KURZFRISTIGE SCHULDEN

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresultimo 2012 von 13,8 MIO EUR auf 11,9 MIO EUR. Die Steuerrückstellungen sanken leicht um 0,3 MIO EUR auf 0,8 MIO EUR (31. Dezember 2012: 1,1 MIO EUR). Die sonstigen Rückstellungen ermäßigten sich leicht auf 2,2 MIO EUR (31. Dezember 2012: 2,5 MIO EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 1,7 MIO EUR auf 1,4 MIO EUR ab. Ursache für diesen starken Rückgang sind vertragliche Einigungen mit Lieferanten im In- und Ausland und Vergleiche mit Solarparkherstellern des eigenen Portfolios über bisherige Kaufpreiseinbehalte.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verbleiben mit 5,9 MIO EUR annähernd auf dem Niveau vom 31. Dezember 2012. Die erhaltenen Anzahlungen von 0,2 MIO EUR umfassen unverändert zum 31. Dezember 2012 die bis zum Bilanzstichtag erhaltenen Anzahlungen auf Instandhaltungsmaßnahmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 0,2 MIO EUR auf 1,4 MIO EUR.

Das Working Capital (Vorräte inklusive geleistete Anzahlungen zzgl. Forderungen abzgl. erhaltene Anzahlungen abzgl. Verbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2013 insgesamt 4,6 MIO EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 0,6 MIO EUR gegenüber dem 31. Dezember 2012 (4,0 MIO EUR), der aus dem starken Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der COLEXON sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Im ersten Halbjahr 2013 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 2,8 MIO EUR (Vorjahr: 6,8 MIO EUR). Der positive Cashflow basiert zum großen Teil auf den laufenden Abschreibungen und der Umbuchung der Avalbarhinterlegungen in den Finanzmittelbestand in Höhe von 2,9 MIO EUR. Der geringfügig negative Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 66 TSD EUR aufgrund einer nötigen Aktualisierung des ERP-Softwaresystems. Im Vorjahr war noch eine Einzahlung eines verkauften Solarkraftwerks aus dem Eigenbestand in Höhe von 2,0 MIO EUR enthalten. Aus den Finanzierungstätigkeiten ergab sich durch die Tilgungen ein Cashflow von -1,8 MIO EUR (Vorjahr: -7,9 MIO EUR). Im Vorjahr war zusätzlich noch die Tilgung des Konsortialdarlehens enthalten. Neue Finanzverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2013 nicht aufgenommen.

NACHTRAGSBERICHT

Weitere für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

AUSBLICK

Aufgrund der geschilderten internen und externen Ausgangslage wird der Umsatz von COLEXON im zweiten Halbjahr 2013 aller Voraussicht nach auf etwa gleichem Niveau wie im ersten Halbjahr liegen. Es ist nicht davon auszugehen, dass der Handel und das Projektgeschäft nennenswerte Umsätze erzielen werden. Die Umsatzentwicklung für 2014 wird im Wesentlichen durch die Solarkraftwerkssparte mit derzeit rund 11 bis 12 MIO EUR Umsatz geprägt sein. Um signifikante Veränderungen zu erreichen, sind Kapitalmarktmaßnahmen erforderlich.

RISIKOBERICHT

Bis auf die im Folgenden beschriebenen Änderungen haben die im COLEXON-Konzernlagebericht 2012 ausführlich dargestellten risikobezogenen Aussagen weiterhin Bestand. Für eine ausführliche Beschreibung der bestehenden Risiken und zur Beschreibung der angewandten Methoden des Risikomanagements der COLEXON Energy AG wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012 (Geschäftsbericht S. 34 ff.) verwiesen.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

Die Witterungsverhältnisse haben einen unmittelbaren Einfluss auf die PV-Stromproduktion der eigenen Anlagen. Darüber hinaus können erhöhter Schneefall oder Sturm zu Schäden führen. Dies kann Einfluss auf die Liquiditätslage des Unternehmens haben. Colexon verfügt diesbezüglich über eine umfangreiche Vorkehrung in Form von Wartungs- und Betriebsführungs- sowie Versicherungsverträgen.

LIQUIDITÄTSABFLÜSSE FÜR INSTANDHALTUNGSMAßNAHMEN

In den nächsten ein bis zwei Jahren könnten nach aktuellem Stand bis zu 5,0 MIO EUR Liquidität für weitere Instandhaltungsmaßnahmen bei in der Vergangenheit gebauten Solarparks abfließen. Diese möglichen Instandhaltungsmaßnahmen sind von zahlreichen Faktoren beeinflusst und derzeit nicht vollumfänglich planbar.

GESAMTRISIKO

COLEXON ist es innerhalb der letzten zwei Jahre gelungen, das Geschäftsmodell und das Risikoprofil des Unternehmens an die gravierenden Marktveränderungen anzupassen, so dass aus heutiger Sicht die Einzelrisiken grundsätzlich überschaubar und beherrschbar sind. Es darf aber nicht verkannt werden, dass COLEXON sehr stark geschrumpft ist und somit gegenüber unvorhergesehenen Einzelrisiken anfällig bleibt. Die Chancen, die sich aus der Restrukturierung ergeben, können zurzeit nicht genutzt werden. Der Markt bietet Möglichkeiten im Zukauf von bestehenden Solarparks. Ein Zukauf würde verbunden mit Skaleneffekten und der vorhandenen technischen Kompetenz ein attraktives Wachstum ermöglichen. Ein weiteres Geschäftsfeld stellen Eigenverbrauchslösungen dar. Die Voraussetzungen für die aktivere Teilnahme am Marktgeschehen ist allerdings das Wiedererlangen der dafür notwendigen kritischen Unternehmensgröße.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2013

AKTIVA

TSD EUR	30.6.2013	31.12.2012*
A. Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	612	619
Grundstücke und Grundstücksbestandteile	298	298
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	425	451
Solarparks	86.517	88.583
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	282	346
Beteiligungen	105	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.963	7.976
Aktive latente Steuern	3.046	3.168
Summe langfristige Vermögenswerte	97.247	101.440
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen		
Module	58	346
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62	66
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
Geleistete Anzahlungen	185	208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.885	6.639
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	0	0
Zahlungsmittel	8.697	7.891
Sonstige Vermögenswerte	1.900	2.575
Steuererstattungsansprüche	300	213
Summe kurzfristige Vermögenswerte	17.087	17.938
Bilanzsumme	114.334	119.378

* Nach rückwirkender Fehlerkorrektur der Abrechnung italienischer Projekte im Jahr 2011.

PASSIVA

TSD EUR	30.6.2013	31.12.2012*
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745
Kapitalrücklagen	77.555	77.555
Gewinnrücklage	-59.320	-58.175
Rücklage eigene Anteile	-9.915	-9.915
Währungsumrechnungsrücklage	-27	-39
Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-2.886	-3.940
Minderheitenanteile	590	316
Summe Eigenkapital	23.741	23.546
B. Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	73.914	77.403
Passive latente Steuern	3.903	3.738
Sonstige langfristige Rückstellungen	923	871
Summe langfristige Schulden	78.740	82.013
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellung	787	1.075
Sonstige Rückstellungen	2.213	2.540
Finanzverbindlichkeiten	5.884	5.746
Erhaltene Anzahlungen	173	174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.372	3.046
Sonstige Verbindlichkeiten	1.423	1.238
Summe kurzfristige Schulden	11.852	13.819
Summe Schulden	90.593	95.832
Bilanzsumme	114.334	119.378

* Nach rückwirkender Fehlerkorrektur der Abrechnung italienischer Projekte im Jahr 2011.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

TSD EUR	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012*
Umsatzerlöse	5.446	15.118
Sonstige betriebliche Erträge	1.246	3.032
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0	268
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-338	-9.918
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-678	-1.095
Rohergebnis	5.676	7.404
Personalaufwand	-869	-1.239
Abschreibungen	-2.021	-2.438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.123	-3.268
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	662	459
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.901	-2.133
Entkonsolidierungsergebnis	33	0
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-1.792	-2.043
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.129	-1.584
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	264	-58
Periodenergebnis	-865	-1.642
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-1.144	-1.501
Davon Minderheitenanteile	279	-141
Ergebnis pro Aktie (EUR)		
Basis 16,925 MIO (Vorjahr: 16,925 MIO) Aktien gemäß IAS 33 Es ergeben sich keine verwässernden Effekte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,05	-0,10

* Durch die Fehlerkorrektur nicht berührt, da ein Berücksichtigung rückwirkend im Jahr 2011 vorgenommen wurde.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

TSD EUR	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012*
Periodenergebnis	-865	-1.642
Marktwertänderungen der als Hedge accounting designierten Finanzinstrumente	1.053	-825
Währungsumrechnung	12	-117
Steuern vom sonstigen Ergebnis	-491	453
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	574	-489
Konzerngesamtergebnis	-291	-2.132
Davon Aktionäre der COLEXON Energy AG	-570	-1.991
Davon Minderheitenanteile	279	-141

* Durch die Fehlerkorrektur nicht berührt, da ein Berücksichtigung rückwirkend im Jahr 2011 vorgenommen wurde.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

TSD EUR	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2012*
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-865	-1.642
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.021	2.438
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-563	-850
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-272	-57
+/- Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	12	-117
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	7
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.791	10.513
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.325	-3.491
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.799	6.799
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	2.010
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-22	-25
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-44	-8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-66	1.977
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.835	-7.900
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.835	-7.900
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	7.891	4.177
+/- Veränderungen des Konsolidierungskreises	-92	0
+ Veränderung des Finanzmittelbestands	897	877
= Finanzmittelbestand am Periodenende	8.697	5.053

* Durch die Fehlerkorrektur nicht berührt, da ein Berücksichtigung rückwirkend im Jahr 2011 vorgenommen wurde.

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

TSD EUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE	RÜCKLAGE EIGENE ANTEILE	WÄHRUNGUMRECHNUNGS- RÜCKLAGE	RÜCKLAGE FÜR DERIVATIVE FINANZSTRUMENTE	EIGENKAPITAL DER COLEXON ENERGY AG AKTIONÄRE	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTES EIGENKAPITAL
Stand									
1. Januar 2012*	17.745	77.555	-53.420	-9.915	143	-2.485	29.622	94	29.715
Konzern- Halbjahres- ergebnis			-4.755				-4.755	222	-4.533
Sonstiges Ergebnis					-182	-1.454	-1.637		-1.637
Stand									
31. Dezember 2012	17.745	77.555	-58.175	-9.915	-39	-3.940	23.230	316	23.546
Stand									
1. Januar 2013	17.745	77.555	-58.175	-9.915	-39	-3.940	22.230	316	23.546
Konzern- Halbjahres- ergebnis			-1.144				-1.144	279	-865
Sonstiges Ergebnis					12	1.053	1.066	-5	1.061
Gesamtergebnis			-1.144		12	1.053	-79	279	195
Stand									
30. Juni 2013	17.745	77.555	-59.320	-9.915	-27	-2.886	23.151	590	23.741

* Nach rückwirkender Fehlerkorrektur der Abrechnung italienischer Projekte im Jahr 2011.

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ZUM 30. JUNI 2013

DER COLEXON-KONZERN

Der COLEXON-Konzern ist ein zunehmend national ausgerichteter Konzern. Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit Zwischenholdinggesellschaften in Italien und Dänemark sowie inaktiven Tochtergesellschaften in Frankreich und den USA. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Große Elbstraße 43, 22767 Hamburg, Deutschland. Die Aktien des Unternehmens sind unter der Wertpapierkennnummer 525070 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Der COLEXON-Konzern investiert in und betreibt Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluss und geringem Risiko in Deutschland und Italien.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2012.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in tausend Euro (TSD EUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

FEHLERKORREKTUR GEMÄSS IAS 8.42

Im Zuge der im Jahr 2013 erfolgten Endabrechnung italienischer Projekte wurden Fehler entdeckt, die gemäss IAS 8.42 rückwirkend im Jahr 2011 zu korrigieren sind. Es handelt sich hierbei um die doppelte Erfassung von Verbindlichkeiten sowie die unzutreffende Berücksichtigung von Abschlagsrechnungen im Rahmen der Realisierung diverser italienischer Solarparkprojekte. Insgesamt wurden hierdurch geleistete Anzahlungen in Höhe von 0,2 MIO EUR und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,4 MIO EUR zu hoch ausgewiesen. Der Materialaufwand des Jahres 2011 ist demnach insgesamt um 1,2 MIO EUR zu hoch ausgewiesen. Dieser Ergebniseffekt wurde im Gewinnvortrag korrigiert und hat damit keinen Einfluss auf das laufende Ergebnis 2013.

Die Fehlerkorrektur hat zum 31. Dezember 2012 Auswirkungen auf folgende Bilanzpositionen:

BILANZPOSITION	31.12.2012		31.12.2012
	Betrag vorher	Fehler- korrektur	Betrag nach Anpassung
TSD EUR			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.462	-1.416	3.046
Sonstige Vermögenswerte	2.779	-204	2.575
Gewinnrücklage	-59.387	1.212	-58.175

Die Änderungen betreffen das Jahr 2011. Insofern hat sich die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 wie folgt verändert:

BILANZPOSITION	01.01.2012		01.01.2012
	Betrag vorher	Fehler- korrektur	Betrag nach Anpassung
TSD EUR			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.402	-1.416	5.986
Sonstige Vermögenswerte	7.183	-204	6.979
Gewinnrücklage	-54.632	1.212	-53.420

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2012 gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2013.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 sind Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON-Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert. Im ersten Halbjahr 2013 wurden insgesamt

fünf Gesellschaften identifiziert, die in der weiteren Planung des Konzerns keine Verwendung finden, so dass eine Entkonsolidierung erfolgte. Im Einzelnen waren das:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG IN %
BN Solar S.r.l., Agrate Brianza	Italien	50
Venanson Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
Loubes Bernanc Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
Margueron Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
St. Benoit Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100

Insgesamt wurde ein Endkonsolidierungsgewinn von 33 TSD EUR erzielt.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 einbezogen:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG IN %
COLEXON Corp., Tempe/Az.	USA	100
SASU COLEXON FRANCE, Nizza	Frankreich	100
COLEXON Italia S.r.l., Imola	Italien	100
JV Solar S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
Future Energy Solar Production S.r.l., Agrate Brianza	Italien	70
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Villeneuve d'Entraunes Solaire SASU, Nizza	Frankreich	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
CTG Baal S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON Solar Invest A/S, Virum	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/S, Virum	Dänemark	100
Renewagy Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 „Geschäftssegmente“ verlangt den „management approach“, nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Über die

Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsverantwortlichen übereinstimmt. Hauptentscheidungsträger ist der Vorstand.

Hinsichtlich der Festlegung und Inhalte der Segmente verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013 ist nachfolgend dargestellt:

SEGMENT-INFORMATION
NACH GESCHÄFTSFELDERN*

TSD EUR	SEGMENT HANDEL	SEGMENT PROJEKTE & SERVICE	SEGMENT SOLARKRAFT- WERKSBETRIEB	SEGMENT HOLDING	KONSOLI- DIERUNG	SUMME KONZERN
Umsatzerlöse	59	992	5.254	0	-860	5.446
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>9.331</i>	<i>1.064</i>	<i>5.155</i>	<i>0</i>	<i>-432</i>	<i>15.118</i>
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>266</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>268</i>
Materialaufwand	-52	-1.461	-581	0	1.078	-1.016
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-9.127</i>	<i>-1.635</i>	<i>-618</i>	<i>0</i>	<i>366</i>	<i>-11.013</i>
Sonstige Erträge	7	1.323	302	0	-386	1.246
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>520</i>	<i>1.020</i>	<i>726</i>	<i>767</i>	<i>0</i>	<i>3.032</i>
Rohergebnis	14	854	4.975	0	-169	5.676
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>990</i>	<i>451</i>	<i>5.263</i>	<i>767</i>	<i>-66</i>	<i>7.404</i>
Personalaufwand	-9	-431	-1	-429	0	-869
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-308</i>	<i>-545</i>	<i>-19</i>	<i>-368</i>	<i>0</i>	<i>-1.239</i>
Abschreibungen	-3	-22	-1.943	-53	0	-2.021
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-11</i>	<i>-58</i>	<i>-2.313</i>	<i>-92</i>	<i>0</i>	<i>-2.438</i>
Sonstige Aufwendungen	-32	-655	-481	-1.362	406	-2.123
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-843</i>	<i>-1.067</i>	<i>-113</i>	<i>-1.306</i>	<i>62</i>	<i>-3.268</i>
EBIT	-29	-253	2.550	-1.844	238	662
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-164</i>	<i>-1.191</i>	<i>2.818</i>	<i>-999</i>	<i>-4</i>	<i>459</i>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	85	-1.924	60	-11	-1.792
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>0</i>	<i>-246</i>	<i>-1.704</i>	<i>-98</i>	<i>4</i>	<i>-2.043</i>
EBT	-29	-169	626	-1.784	227	-1.129
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	<i>-164</i>	<i>-1.436</i>	<i>1.113</i>	<i>-1.097</i>	<i>0</i>	<i>-1.584</i>
Steuern Einkommen und Ertrag-						264
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>						<i>-58</i>
Periodenergebnis						-865
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>						<i>-1.642</i>

*Durch die Fehlerkorrektur nicht berührt, da eine Berichtigung rückwirkend im Jahr 2011 vorgenommen wurde.

Die Berichterstattung der Informationen nach Regionen bezüglich der Außenumsätze richtet sich nach dem Sitz der Kunden. Entsprechend der internen Steuerung werden die Regionen Deutschland, übriges Europa und übrige Regionen abgegrenzt.

SEGMENTINFORMATION NACH REGIONEN

TSD EUR	DEUTSCHLAND	ÜBRIGES EUROPA	ÜBRIGE REGIONEN	KONSOLI- DIERUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	4.898	1.408	0	-860	5.446
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	13.742	1.808	0	-432	15.118

NACHTRAGSBERICHT

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

SONSTIGES

SAISONALE EINFLÜSSE

Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Segment Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2013 bestehen aus möglichen Rückkaufverpflichtungen für Solarkraftwerke innerhalb eines Zeitraums von ca. 17 Jahren Eventualverbindlichkeiten. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Stichtag 973 TSD EUR.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die COLEXON Energy AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahestehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen stellen sich aus Konzernsicht wie folgt dar:

TSD EUR	UNTER- NEHMEN MIT MABGEBL. EINFLUSS	VORSTANDS- MITGLIEDER	AUFSICHTS- RATS- MITGLIEDER	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	76	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	0	0	0	0
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	2	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	-1	0	0	0
<i>Vorjahr (H1 2012)</i>	0	0	0	0

Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss

Es handelt sich bei den erbrachten und empfangenen Leistungen jeweils um weiterbelastete Kosten.

ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern und setzt sich zum 30. Juni 2013 wie folgt zusammen:

NAME		TÄTIGKEIT	MITGLIED SEIT / BIS
Dr. Peter Dill	CEO Deutsche See GmbH	Stv. Vorsitzender bis 15. Februar 2013 / Vorsitzender seit 15. Februar 2013	seit 6. März 2009
Dr. Carl Graf Hardenberg	Rechtsanwalt	Vorsitzender bis 15. Februar 2013	bis 15. Februar 2013
Dr. Kurt Friedrich Ladendorf	Unternehmensberater	Mitglied	bis 15. Februar 2013

Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien nach § 285 Nr.10 HGB:

- GBK Beteiligungen AG

NAME		ORT	TÄTIGKEIT	BESTELLT SEIT
Joris de Meesters	Geschäftsführer der OakInvest	Antwerpen/Belgien	Stv. Vorsitzender	15.02.2013
Markus Neumann	Privatier Vertreter der Schutzgemein- schaft der Kapitalanleger e.V. (SdK)	München	Mitglied	15.02.2013

FINANZKALENDER

DATUM	EREIGNIS	ORT
22. November 2013	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COLEXON Energy AG
Große Elbstraße 43 | 22767 Hamburg | www.colexon.de

REDAKTION

PvF Investor Relations | Eschborn | www.pvf.de

Dieser Bericht steht in deutscher Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

